



Alois Stöger  
Bundesminister

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR  
11299 /AB  
27. Juni 2012  
zu 11586 /J

GZ: BMG-11001/0126-I/A/15/2012

Wien, am 26. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11586/J des Abgeordneten Wolfgang Zanger und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 4:**

Zu den gegenständlichen Fragen hat die Steiermärkische Gebietskrankenkasse die beiliegende Stellungnahme übermittelt. Dieser ist insbesondere zu entnehmen, dass die Zuordnung der Bediensteten der Außenstellen allein zu jener Außenstelle, an der sie während ihrer Dienstzeiten physisch anwesend sind, kein realistisches Bild hinsichtlich die Anzahl der tatsächlich von einer/einem Bediensteten betreuten Versicherten und anspruchsberechtigten Angehörigen ergäbe, sodass die Außenstellen in „Arbeitsregionen“ zusammengefasst wurden.

**Arbeitsregion**

**Ennstal:** Außenstelle Bad Aussee  
Außenstelle Liezen/Eisenerz  
Außenstelle Schladming

**Arbeitsregion**

**Mur-Mürz:** Außenstelle Bruck/Mariazell  
Außenstelle Frohnleiten  
Außenstelle Judenburg  
Außenstelle Knittelfeld  
Außenstelle Leoben  
Außenstelle Murau  
Außenstelle Mürzzuschlag

**Arbeitsregion****Steiermark Ost:**

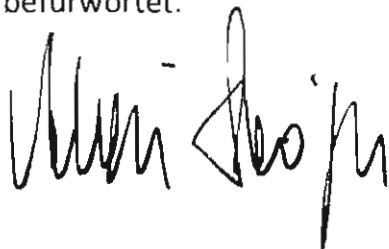
Außenstelle Feldbach  
Außenstelle Fürstenfeld  
Außenstelle Hartberg  
Außenstelle Weiz

**Arbeitsregion****Steiermark Süd/West:**

Außenstelle Deutschlandsberg  
Außenstelle Leibnitz  
Außenstelle Mureck  
Außenstelle Voitsberg

Durch die dargestellte Vorgangsweise wird eine Situation geschaffen, in der durch erforderlichenfalls erfolgende Übermittlung von Geschäftsfällen zur Bearbeitung auf elektronischem Wege eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kasse erfolgen soll.

Diese Vorgangsweise wird im Sinne der Verwaltungsökonomie auch von mir befürwortet.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Schöberl', written in a cursive style.

Beilage

**Steiermärkische Gebietskrankenkasse**

Josef-Pongratz-Platz 1, Postfach 900, A-8011 Graz, Tel. 0316-8035-0, www.stgkk.at

**Beilage zu PA 11586/J**

Bundesministerium für Gesundheit  
Herrn Reg.Rat ADir. Reinhold Berghofer  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien

**per e-mail:** reinhold.berghofer@bmg.gv.at

Ihr Zeichen/Datum	Unser Zeichen	Auskunft	Datum
E-Mail vom 23.05.2012 GZ. 90 001/086-II/A/7/2012	AGSV/2012-0520	Manfred Reichert DW: 1100, Fax: 661100 manfred.reichert@stgkk.at	14. Juni 2012

**Parlamentarische Anfragen Nr. 11586/J bis 11588/J, Nr. 11590/J bis 11593/J und Nr. 11596/J betr. Betreuungsdichte der Außenstellen Bruck/Mariazell, Frohnleiten, Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Murau und Mürzzuschlag der STGKK - Abg. Wolfgang Zanger**

Sehr geehrter Herr Reg.Rat ADir. Berghofer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten die Antworten zu den parlamentarischen Anfragen über die Außenstellen Bruck/Mariazell, Frohnleiten, Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Murau und Mürzzuschlag der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Form von Aufstellungen.

Zur gleichmäßigen Verteilung des Arbeitsanfalles, welcher sich nicht aus den Versicherungszahlen ableiten lässt, wurden vier Arbeitsregionen gebildet. Die Region Mur-Mürz stellt sich wie folgt dar:

<b>Anzahl der MitarbeiterInnen in Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung in den nachstehend angeführten Außenstellen der Arbeitsregion</b>			
<b>Arbeitsregion</b>	<b>Außenstelle</b>	<b>Vollzeitbeschäftigung in der Verwaltung</b>	<b>Teilzeitbeschäftigung in der Verwaltung</b>
Mur-Mürz	Bruck/Mariazell*	27	8
	Frohnleiten		
	Judenburg		
	Knittelfeld		
	Leoben		
	Murau		
Mürzzuschlag			

\*Die Meldestelle Mariazell wird von MitarbeiterInnen der Außenstelle Bruck betreut.

**Die Betreuungsdichte pro MitarbeiterIn in der Arbeitsregion Mur-Mürz wurde berechnet aus der Summe der Anspruchsberechtigten in Verbindung mit den Vollzeitäquivalenten in der Verwaltung**

<b>Arbeitsregion</b>	<b>Außenstelle</b>	<b>Anspruchsberechtigte</b>	<b>Vollzeitäquivalente in der Verwaltung</b>	<b>Betreuungsdichte pro MitarbeiterIn</b>
Mur-Mürz	Bruck/Mariazell Frohnleiten Judenburg Knittelfeld Leoben Murau Mürzzuschlag	198.800	32	6.212

Mit freundlichen Grüßen

Die leitende Angestellte:

Der Obmann:

Mag.<sup>a</sup> Andrea Hirschenberger

Josef Pessler

**Cc:** guenter.porsch@bmg.gv.at